

## RÜDIGER MAI

## Die Landesgruppe Hessen-Süd trauert um Rüdiger Mai ...

**In stiller Trauer und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.**

Mit Rüdiger verlieren wir nicht nur einen engagierten Hundesportler, Züchter und Richter, sondern auch einen Menschen, der unseren Verein mit Herz und Leidenschaft getragen hat.

Heute nehmen wir Sie mit in die Welt, die Rüdigers Leben so sehr geprägt hat – die Welt der Deutschen Schäferhunde.

In Wiesbaden-Bierstadt hat alles begonnen. Schon in seiner frühen Jugend wurde Rüdiger stolzer Besitzer eines Schäferhundes. Mit seinem Hund Hasso (ohne Abstammungsnachweis), machte er seine ersten Schritte im Hundesport. Er trat der Ortsgruppe Wiesbaden-Bierstadt bei und wurde damit Mitglied im größten Rassehundezuchtverein der Welt, dem Verein für Deutsche Schäferhunde.

Von diesem Moment an war Rüdiger mit ganzem Herzen dabei. Mit großem Engagement arbeitete er als Figurant und Hundeausbilder. Seine Begeisterung für den Hundesport und besonders für den Deutschen Schäferhund wuchs von Jahr zu Jahr. Bereits nach nur fünf Jahren erreichte er das Große Sportabzeichen – ein beeindruckender Erfolg in so kurzer Zeit.

Doch seine Leidenschaft ging weit über den Sport hinaus. Schon im Alter von nur 20 Jahren ließ Rüdiger seinen Zwingernamen „vom Bierstadter Hof“ eintragen – ein Name, der in

den folgenden Jahrzehnten weit über die Landesgrenze hinaus bekannt werden sollte.

Mit großer Hingabe, Fachwissen und Verantwortungsbewusstsein widmete sich Rüdiger der Zucht. Über mehr als fünf Jahrzehnte hinweg erhielten insgesamt 1365 Welpen den Zwingernamen „vom Bierstadter Hof“. Viele dieser Hunde prägten die Entwicklung der Rasse maßgeblich mit. Zwölf Prozent der Hunde wurden gekört.

Auch auf Zuchtschauen waren Hunde aus seiner Zucht äußerst erfolgreich: über 1000-mal erhielten die Hunde die Höchst-Bewertung.

Dreizehn Hunde wurden sogar mit der höchsten Auszeichnung „Vorzüglich Auslese“ geehrt. Im Jahr 2003 wurde die Hündin Kora vom Bierstadter Hof als Siegerin Bundessiegerzuchtschau in der Gebrauchshundklasse Hündinnen gekrönt.

Dazu kamen unzählige Prüfungen im Schutzhund- und Fährtenhund-Bereich, die die Leistungsstärke seiner Zucht eindrucksvoll unter Beweis stellten.

Für seine herausragende züchterische Arbeit wurde Rüdiger im Jahr 1987 mit dem Züchterabzeichen in Gold ausgezeichnet. Doch Auszeichnungen waren für ihn nie das Ziel. Sie waren vielmehr Anerkennung für eine Leidenschaft, die ihn sein ganzes Leben lang begleitete und immer wieder Ansporn war, neue Ideen

*Rüdiger Mai*  
RICHTER · ZÜCHTER · MENSCH!

Nicht Verlust, sondern Geschenk:  
Deine Erfahrung bleibt von  
unschätzbarem Wert;  
Unvergessen.

Dankbar für die Zeit mit dir,  
lieber Rüdiger Mai!

20.04.1943 – 26.02.2026

Verein für  
Deutsche Schäferhunde  
e.V. (VfS) Hessen Süd

20.04.1943 – 26.02.2026

zu entwickeln und gemeinsam mit Freunden und Zuchtkollegen weiterzuarbeiten.

Ein besonderer Höhepunkt folgte im Jahr 2004: Mit seiner Zuchtgruppe „vom Bierstadter Hof“ gewann Rüdiger den Zuchtgruppenwettbewerb der Bundessiegerzuchtschau. Für diese außergewöhnliche Leistung wurde er vom Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. mit der Walter-Freytag-Medaille geehrt.

2012 erhielt er vom VDH die Baron-von-Gingins-Medaille – eine Auszeichnung, die nur wenigen Züchtern für herausragende Leistungen verliehen wird.

Doch Rüdigers Engagement beschränkte sich nicht allein auf die Zucht. Schon früh übernahm er Verantwortung im Verein.

1968 wurde er zum Leistungsrichter berufen.

1973 folgte die Berufung zum Zuchtrichter.

1981 schließlich wurde er zum Körmeister ernannt.

In sage und schreibe 45 Jahren als Leistungsrichter, 40 Jahren als Zuchtrichter und 32 Jahren als Körmeister prägte Rüdiger den Verein auf ganz besondere Weise. Seine Kompetenz, seine Erfahrung und vor allem seine Fairness machten ihn zu einem Richter, der bundesweit großes Ansehen genoss.

Seine Tätigkeit führte ihn in viele Länder auf fast allen Kontinenten. Überall war er ein gern gesehener Gast – ein Mensch, der Fachwissen mit Bescheidenheit und Menschlichkeit verband. Zwölfmal wurde ihm zudem das ehrenvolle Richteramt bei Bundesveranstaltungen anvertraut. Als Zeichen besonderer Anerkennung ernannte ihn der Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. schließlich zum Ehrenrichter.

Auch in seiner Ortsgruppe war Rüdigers Engagement außergewöhnlich: 62 Jahre lang gehörte er dem Vorstand an. Im Vorstand der Landesgruppe Hessen-Süd war er 36 Jahre tätig.

Seine Ehrenämter erfüllte er mit großer Hingabe – als stellvertretender Zuchtwart, ID-Beauftragter und 20 Jahre lang als Landesgruppen-Zuchtwart und darüber hinaus arbeitete er im Richterehrenrat mit.

Organisatorisch war Rüdiger an allen Bundesveranstaltungen der Landesgruppe Hessen-Süd maßgeblich beteiligt.

Ein besonderer Höhepunkt war das Bundesleistungshüten 2012 in Hörnsheim (Hüttenberg), bei dem Rüdiger als Hüte-Leiter tätig war. Diese Veranstaltung bedeutete ihm sehr viel – auch, weil er sie gemeinsam mit seinen Freunden Wilfried Scheld, Heinz Seitz (Schäfermeister), Jürgen Hess und mit seiner Frau Margit an seiner Seite erleben durfte.

Für die Gesamtleitung dieser Veranstaltung erhielt Rüdiger die „Goldene Schippe“ sowie die SV-Nadel in Gold.

2015 wurde ihm von der Landesgruppe Hessen-Süd außerdem die Verdienstspange in Gold verliehen.

Doch all diese Auszeichnungen beschreiben nur einen Teil dessen, was Rüdiger ausgemacht hat.

Rüdiger war im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. eine besondere Persönlichkeit.

Ein Mensch, der den Mitgliedern unserer Gemeinschaft stets freundlich, höflich, hilfsbereit und mit großem Respekt begegnet ist. Sein Umgang mit anderen war geprägt von Wertschätzung und Menschlichkeit.

Rüdiger gehörte zur SV-Familie. Er war ein wichtiges Bindeglied im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V. – nicht nur hier in unserer Landesgruppe und nicht nur auf Bundesebene, sondern weit darüber hinaus. Weltweit war er ein Botschafter für diese außergewöhnliche Rasse, eine verlässliche Säule unseres Vereins und ein Mensch, auf den viele gebaut haben. Wir sind dankbar, dass wir Rüdiger kennenlernen durften. Dankbar auch, dass wir ihn als Lehrmeister erleben und ein Stück seines Weges begleiten konnten.

Die Zeit mit dir, lieber Rüdiger, war schön und lehrreich. Sie war geprägt von Kameradschaft, von Hilfsbereitschaft und von vielen gemeinsamen Momenten – und stets begleitet von deinem Lächeln.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen, insbesondere seiner Frau Margit, die ihn maßgeblich bei seiner Tätigkeit unterstützt und begleitet hat.

**Ruhe in Frieden – wir werden dich nie vergessen!**

LG Hessen-Süd (08)